

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 08.08.2023

Amt: Schulamt
AZ: 40.1

Vorlage Nr. 269/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	23.08.2023
Verwaltungsausschuss	25.09.2023
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	28.09.2023

Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauf Ruf 2023 -Sanierung der Dohnser Sporthalle-

Die Stadt Alfeld (Leine) hatte sich bereits im Jahr 2022 mit dem Ziel der Sanierung der Sporthalle der Dohnser Schule um eine Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beworben, ist aber leider nicht zum Zug gekommen.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat nun einen neuen Projektauf Ruf für dieses Förderprogramm gestartet. In der neuen Förderrunde stehen von 2024 bis 2028 Fördermittel i.H.v. 400 Millionen Euro zur Verfügung. Vorrangig werden bei der Projektauswahl Sporteinrichtungen und Schwimmbäder bedacht, da dort ein besonderer Instandhaltungsrückstand gesehen wird. Förderziel des Programms ist die energetische Sanierung der Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, deshalb muss die bauliche Sanierung in besonderer Weise zum Klimaschutz beitragen und das Gebäude nach Sanierung die Effizienzgebäudestufe 70 erreichen.

Die 1961 erbaute Sporthalle der Dohnser Schule weist einen dringenden Sanierungsbedarf auf und das Förderprogramm ermöglicht eine Förderung von bis zu 75 % der Sanierungs-Gesamtkosten. Interessenbekundungen an einer Teilnahme an dem Förderprogramm müssen unter Beifügung einer Projektskizze bis zum 15.09.2023 online eingereicht werden. Die Beschlüsse der Räte der Kommunen, dass eine Teilnahme an dem Projektauf Ruf gebilligt wird und im Förderfall der erforderliche Eigenanteil von mindestens 25 % bereitgestellt wird, können bis zum 06.10.2023 nachgereicht werden.

Da die Dohnser Sporthalle für den Schulsport und den Vereinssport im Stadtkerngebiet unverzichtbar ist, was auch dem Sportstättenbericht der Stadt Alfeld (Leine) vom 19.10.2012 zu entnehmen ist, ist die Sanierung dringend erforderlich. Die Sanierung der Sporthalle und die Erneuerung der Sanitärbereiche im Mittelbau sind ebenfalls Maßnahmen, die im Rahmen der Erweiterung der Grundschule Dohnser Schule für den Ganztagesbetrieb erforderlich werden. Sie entsprechen der für die Sanierung der Dohnser Schule erstellten Machbarkeitsstudie.

Die Verwaltung beabsichtigt, im Rahmen des vorgenannten Förderprogramms folgende Anträge zu stellen:

Der Bereich der Sporthalle ist unter Würdigung der Förderziele umfangreich Kern zu sanieren

(Teilantrag A). Der Bereich der Sanitäranlagen und Nebenräume im Untergeschoss des Mitteltraktes zwischen Schule und Sporthalle ist als Ersatzneubau herzustellen (Teilantrag B). Im Erd- und Obergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten für Mensa und die Schulverwaltung, diese Maßnahmen sind in diesem Förderprogramm nicht förderfähig. Laut Kostenprognose beträgt der Gesamtkostenaufwand für die Sanierung des Sporthallenkörpers und die Errichtung der Sanitäranlagen und Umkleiden/Nebenräume 2.238.500,- € Euro. Dementsprechend fällt im Förderfall ein Eigenanteil von mindestens 559.625,- €, verteilt auf mehrere Jahre, für die Planungs- und Sanierungsphase an.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) billigt die Teilnahme am Projektauftrag des Jahres 2023 zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zur Sanierung der Dohnser Sporthalle. Der erforderliche Eigenanteil von mindestens 25% wird im Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) bereit gestellt. Eventuelle Mehrkosten, die eine Erhöhung des Eigenanteils über die 25% hinaus nach sich ziehen, werden durch die Stadt Alfeld (Leine) getragen.“